

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

so galant wie die Männer in den angelsächsischen Ländern. Nicht daß ich erwarte, daß sie nun uns Frauen das Frühstück ans Bett bringen würden. Aber sicher werden sie am Samstag helfen Böden spähnen oder Fenster putzen. Abstauben wird für sie vielleicht eine zu kleinliche Arbeit sein. Aber Blochen, Staubsaugen, Kochen, Abwaschen sind wieder großzügigere Vergnügungen. Und alle diese Arbeiten geben ja den Frauen so viel Befriedigung, daß es nur gerecht ist, wenn nun auch die Männer an dieser Befriedigung teil haben dürfen. Eine kleine Sorge ist mir noch die prophezeite Verteuerung, aber ich hoffe vertrauensvoll, daß die abwechslungsreiche Hausarbeit über das Wochenende unseren Männern soviel Auftrieb für ihre Berufsarbeit gibt, daß sie nun in fünf Tagen mehr leisten werden als vorher in sechs und also eher eine Verbilligung eintreten werde. Emmi

Liebe – leicht lädiert

Im «Herald» von Titusville, Pennsylvania, war kürzlich zu lesen:
«Ich muß die Haftung für alle Rechnungen, die nicht mich selber angehen, ablehnen. Robert J. Sadowski.»
Darunter:
«Wenn Robert Sadowski seine eigenen Rechnungen bezahlt, wird er allerdings genügend zu tun haben und nicht noch auf die meini- gen angewiesen sein. Doris Sadowski.»
Daß es mit zwei so gleichgestimmten Seelen nicht klappen will...! Cl.N-n

Eine Niederlage mehr?

Liebes Bethli! In Nummer 2 vom 8. Januar 1958 schreibst Du von einer Niederlage, weil es Dir nicht gelungen ist, Deinen Pudel zu einem Kommissionentier zu erziehen. Aber Bethli, von einer Niederlage kann doch gar keine Rede sein! Wenn Dein Hund die ihm

aufgetragenen Kommissionen nicht ausführt, dann ist das einzig und allein darauf zurückzuführen, daß er zu gebildet und zu anständig ist.
Da macht sich Dein armer Pudel pflichtbe- wußt auf den Weg nach dem Geschäft, wo er einkaufen sollte. Und was liest er vor der Türe? Er müsse draußen bleiben! Und so bleibt ihm eben nichts anderes übrig, als den Schwanz zwischen die Beine zu nehmen und unverrichteter Dinge den Heimweg anzu- treten.
Oh, wenn doch alle Hunde so anständig wären! Ihm und Dir mein Kompliment! fis
Lieber fis, natürlich ist das des Rätsels Lö- sung. Ich habe mich bei meinem Pudel sehr entschuldigt. Er lächelt jetzt noch nachsich- tig. Vielen Dank! Bethli

Warum nicht Sagan-Zitate?

Nachdem Françoise Sagan bereits ihren drit- ten Roman veröffentlicht hat, nachdem be- reits so etwas wie eine Biographie über sie herausgekommen ist, nachdem sie allen Ern- stes mit George Sand verglichen wurde, nachdem ..., dürfte es endlich an der Zeit sein, hin und wieder auch Sagan zu zitieren:
«Dann streckte ich mich im Sand aus, er- griff eine Handvoll und ließ ihn in einem weichen gelblichen Strahl durch meine Fin- ger rinnen. Er verinnt wie die Zeit, sagte ich mir – was für ein einfacher Gedanke, und wie angenehm war es, einfache Gedan- ken (des idées faciles) zu haben.» – (Aus «Bonjours tristesse».)

Das Zitat wäre vielleicht zu ergänzen:
Wie angenehm ist es, einfache Gedanken zu haben, diese zu Papier zu bringen und mit Hilfe eines gerissenen Verlegers in ein Rie- senvermögen verwandelt zu sehen.
Warum auch nicht? Werden nicht die ein- fachsten Dinge häufig besonders hoch be- zahlt? Anscheinend auch die Gedanken! Fritz

Im Zeichen des Lehrermangels

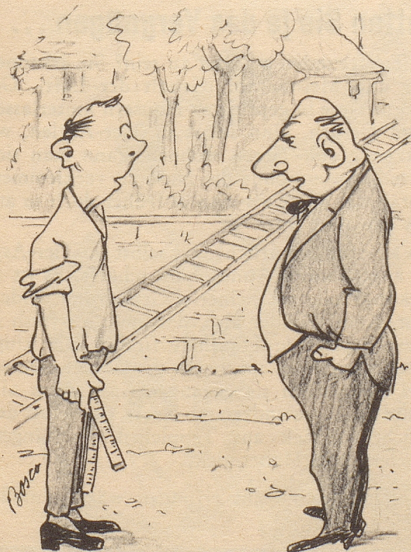
Im kleinen Schulhaus abseits muß ein alter, längst pensionsberechtigter Lehrer weiter Schule halten.
«Ond wie goots i de Schuel?» fragen wir Ram- sauers Köbi. «Jo, s wär scho recht. Aber de Lehrer ischt efangen alt. Er cha nümme guet laufe ond ischt erbe vergeßle!» «Jo, wieso? Wäß er d Rechege nümme oder eueri Nämme?» «Säb gad nüd. Aber er vergißt alewyl, wenns Zyt wär zom Uushaa!» Maro

Was Lehrer erleben

Irmeli liest das Märchen vom Rotkäppchen, das es daheim gut gelernt hat, schon ziemlich flie- ßend vor:
«Es war einmal eine kleine süße Dirne, die hatte jeden Mann lieb, der sie nur ansah.» WB

*

Kopfrechnen in der ersten Nachmittagsstunde. Walterli, ein sonst lebhafter und aufgeweckter Zweitkläßler, hat den Kopf in die verschränkten Arme gelegt und kämpft offensichtlich gegen den Schlaf. Trotzdem ich ihn schon einige Zeit anblicke, ändert er seine bequeme Stellung nicht. So gehe ich nun zum Angriff über: 35 + 8? Walterli! Aber der kleine Racker fühlt sich voll- kommen im Recht. Ohne sich zu besinnen sagt er: «Ich ha ja gar nid ufgschreckt!» WB



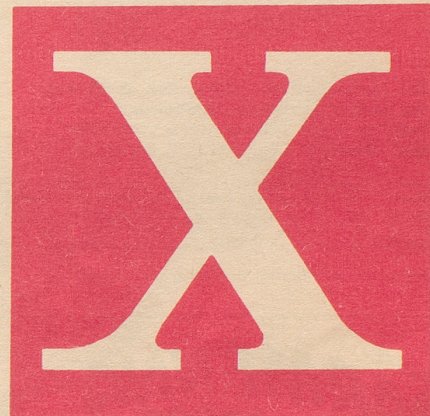
«Händr d Leitere jetzt gmässe?»

«Jo, si isch prezis sibe Meter lang.»

«Ich mueß wüsse wie höch daß si isch – nüd wie lang!»

Contra-Schmerz
hilft bei Kopfwahl, Migräne, Zahnweh, Monatsschmerzen, ohne Magenbrennen zu verursachen.
12 Tabletten Fr. 1.80

X Männer wissen es schon...



X mal erprobt...

X mal bewährt...

XYREEN

ist das einzig Richtige nach dem Rasieren

Nichts erhält Ihre Haut so gesund und geschmeidig wie die im XYREEN enthaltenen Vitamine.

XYREEN erneuert augenblicklich den natürlichen Schutzmantel der Haut. Ob Sie sich mit der Klinge oder elek- trisch rasieren, XYREEN entspannt und nährt die Haut und verleiht Ihnen Frische und Wohlbehagen.

Probieren Sie XYREEN heute noch! Seine Qualitäten, sein diskretes, ange- nehmes Parfüm werden Ihnen gefallen.



Flaschen zu
Fr. 2.85
Fr. 4.60
Fr. 12.30

in der neuen rot-goldenen Packung



XYREEN

Vitamin-Haut-Tonikum

PANTEEN AG., BASEL

Vertrieb: Barbezat & Cie, Fleurier (NE)



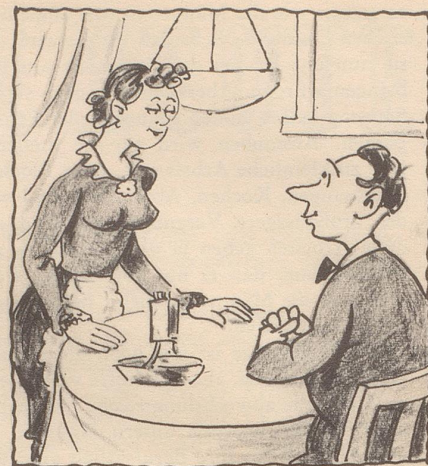
Ein Meister! Pah – dann sieh doch nur
die schmerzgequälte Scherzfigur!
Sollt' sich vor Hühneraugen schützen
und deshalb LEBEWOHL* benützen.

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten
empfohlene Hühneraugen-Lebewohl, mit druckmilderndem
Filzring für die Zehen (Blechdose) und Lebewohl-Ballen-
pflaster für die Fußsohle. (Couvert.)
Packung Fr. 1.55, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Jetzt! Lebewohl auch flüssig, speziell gegen Warzen.



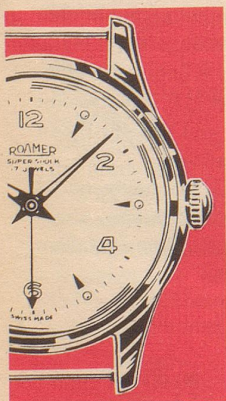
Schweizer
Auslandhilfe
P.C. VIII 322



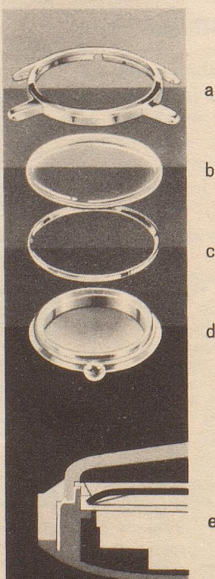
« Was trinkt de Herr? »
« Bringezi mir en Dreier Rote. »
« De Dreier zu zweifüfzg, oder zu einzää? »
« Zu einzää, ich ha drum nöd lang Zit, i mueß
grad wider gaa! »



dank präzis gearbeiteten Gehäuseteilen



- a) Lunette
- b) unzerbrechliches 100 %
dichtendes Glas;
verhindert
Kondenswasser-
bildung
- c) Metallreif
- d) Schalenboden
aus rostfreiem
Stahl – schweiß-
und schmutz-
unempfindlich



- e) Komplette Gehäusemontage, genauest
verpaßt, deshalb **100% wasserdicht**

Jede wasserdichte Schale wird in der Fabrik
unter Druck geprüft

In Chromstahl Fr. 89.– In Ganzstahl Fr. 99.–

Eine der meistgekauften Uhren der Welt
ROAMER WATCH Co. SA, Solothurn

In der Schweiz in
über 400 Fachge-
schäften erhältlich



Abonnieren Sie
den
Nebelspalter!

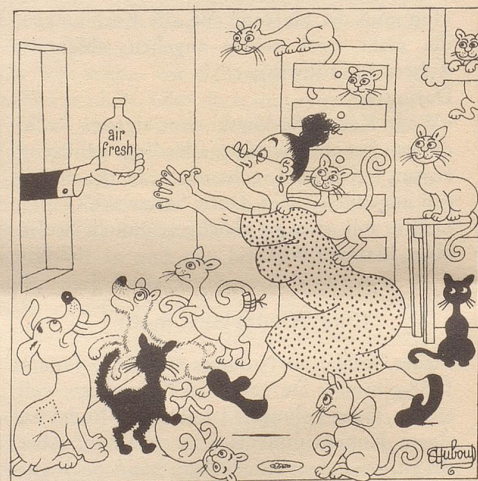


MALEX

schon ein
einziges wirkt zu-
verlässig bei Kopf-
weh und Schmerzen.



Sa nouvelle
rôtisserie



Hier hilft air-fresh!

Hatten Sie je das Vergnügen ...

bei Tierfreunden zu Gast zu sein? Sie erkennen
Tier und Meister am «Gehalt der Luft». Ge-
pflegte Tiere in gepflegten Häusern hinterlassen
kaum Geruch. Und selbst in Tier-Asylen, wo
Dutzende von Tieren wohnen, kann man sich
heute bewegen, ohne die Nase zu verklemmen.
Woran das liegt, wo man es früher doch so an-
ders gewohnt war?

Am air-fresh natürlich! Das selbst im Tier-Asyl
die angenehmste Atmosphäre schafft. Es ist so
wirkungsvoll, daß keinerlei Geruch ihm wider-
steht. Kein Wunder also, daß man air-fresh in
jedem gepflegten Haushalt findet. Die kluge
Hausfrau stellt es auf, bevor die Gäste kommen.
Und auch wenn sie gegangen sind; denn air-
fresh hat eine wundersame Kraft, die selbst den
Rauchgeschmack aus Teppichen, Vorhängen,
Kleidern und Möbel zieht.

Wenn air-fresh nicht erfunden wäre – müßte
man's erfinden!

Mocafino ist der
begeisternde **Blitzkaffee**



HACO GOMLIGEN
QUALITE